

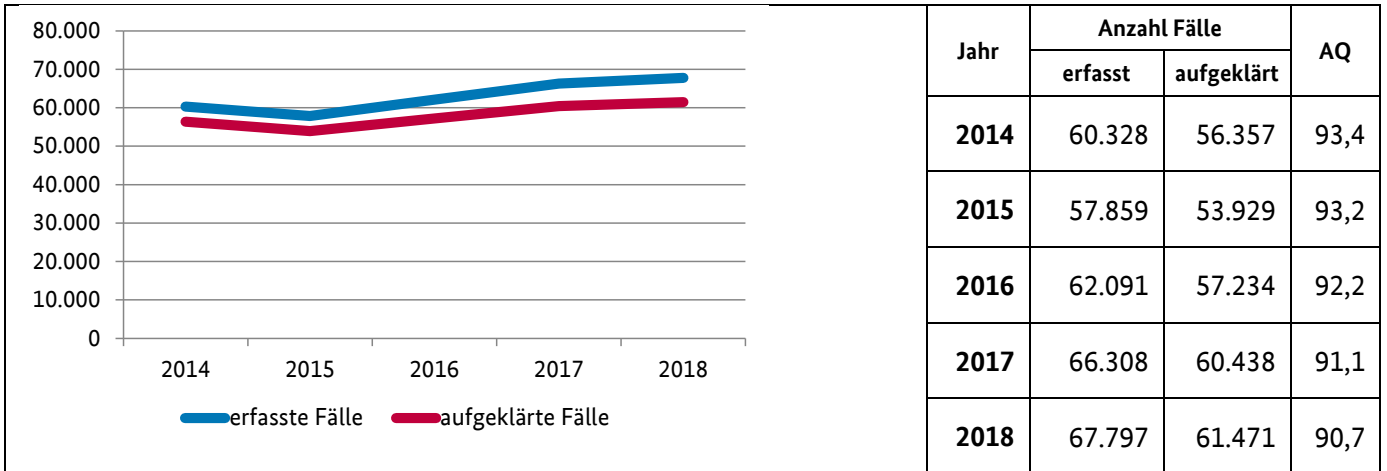
Nordrhein-Westfalen



Bevölkerungszahlen 2018

insgesamt: 17.912.134
männlich: 8.787.579
weiblich: 9.124.555

Rauschgiftdelikte *) in Nordrhein-Westfalen



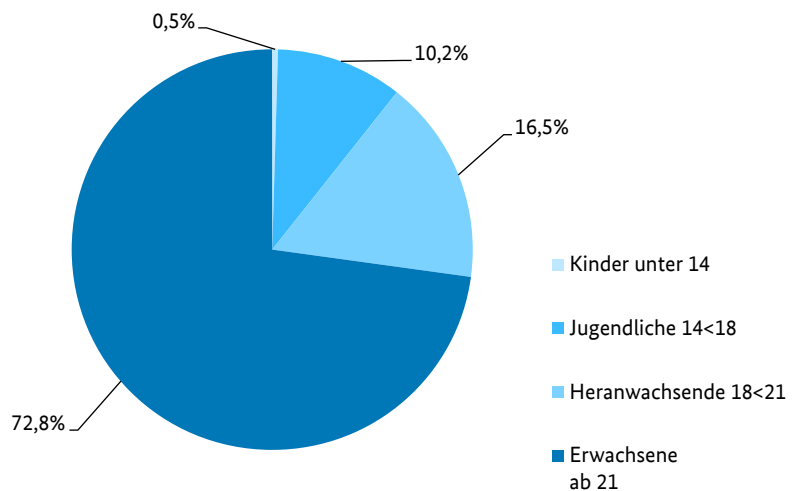
Tatverdächtige und Opfer in Nordrhein-Westfalen (Rauschgiftdelikte *)

2018

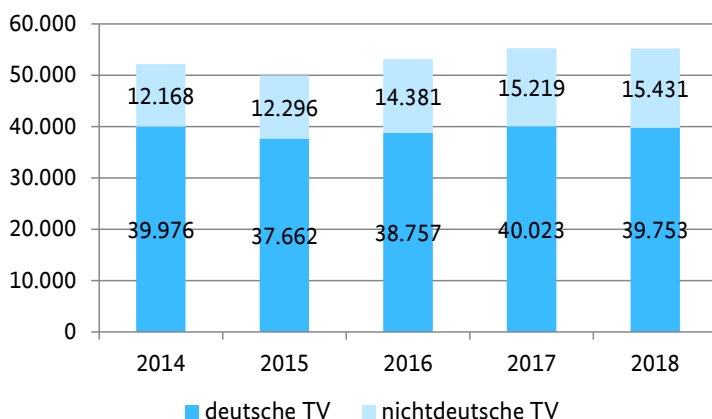
Tatverdächtige nach Alter und Geschlecht

	männl.	weibl.
Kinder unter 14	185	69
Jugendliche 14<18	4.643	981
Heranwachsende 18<21	8.253	875
Erwachsene ab 21	35.850	4.328

Prozentuale Verteilung nach Alter



Verteilung deutsche und nichtdeutsche Tatverdächtige



Opfer 2018

Bei Rauschgiftdelikten werden keine Opfer erfasst.

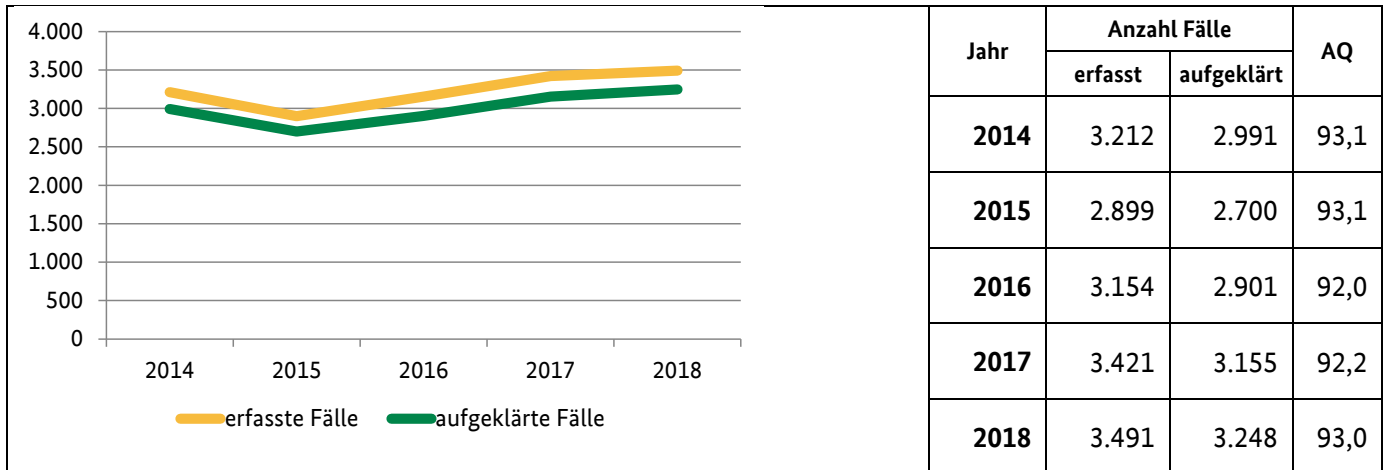
Landeshauptstadt: Düsseldorf



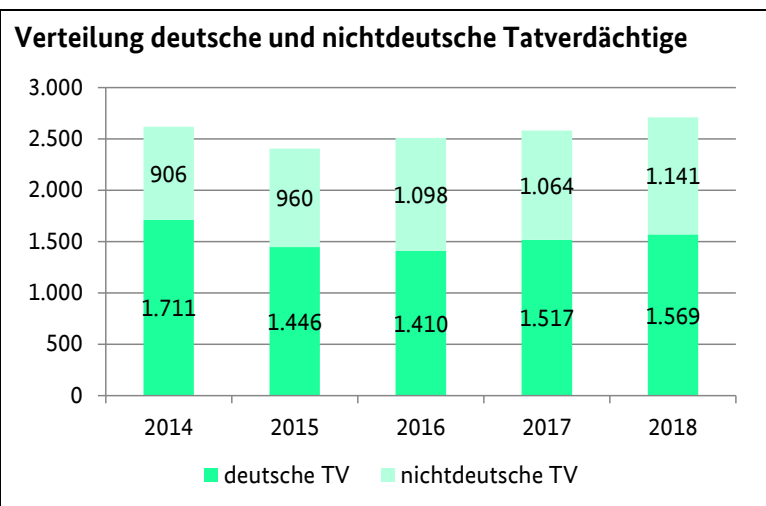
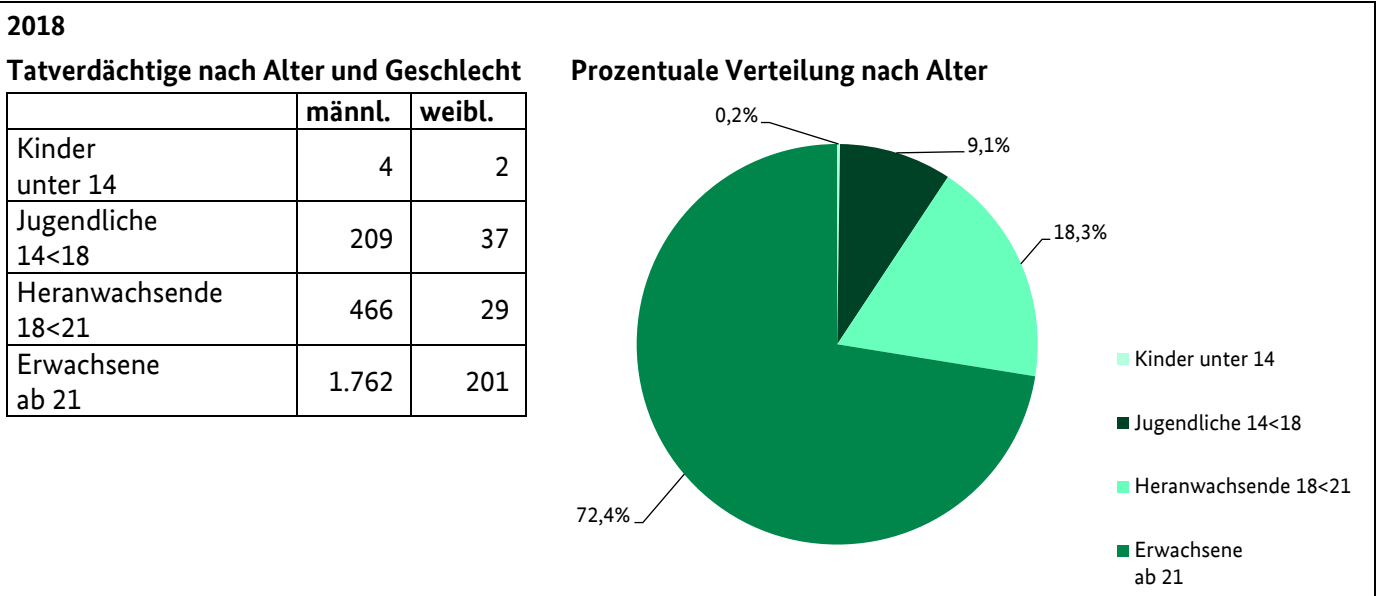
Bevölkerungszahlen 2018

insgesamt: 617.280
männlich: 298.330
weiblich: 318.950

Rauschgiftdelikte *) in Düsseldorf



Tatverdächtige und Opfer in Düsseldorf (Rauschgiftdelikte *)



Opfer 2018

Bei Rauschgiftdelikten werden keine Opfer erfasst.

Erläuterungen

Der Begriff „Fälle“ umfasst vollendete Fälle und strafbare Versuche.

$$\text{AQ} = \text{Aufklärungsquote} = \frac{\text{aufgeklärte Fälle} \times 100}{\text{bekannt gewordene Fälle}}$$

Opfer und Tatverdächtige

Im Gegensatz zu Tatverdächtigen, bei denen eine echte Tatverdächtigenzählung im Berichtsjahr erfolgt (Jede bzw. jeder Tatverdächtige wird bei „Rauschgiftdelikten“ nur einmal gezählt, unabhängig von der Anzahl der ihr bzw. ihm in diesem Deliktsbereich zugeordneten Straftaten.), wird bei Opfern die Häufigkeit des „Opferwerdens“ gezählt (Wird eine Person mehrfach Opfer, so wird sie auch mehrfach registriert.).

*) Rauschgiftdelikte ist ein Oberbegriff für sämtliche Straftaten nach dem Betäubungsmittelgesetz

Impressum

BKA – Statistische Informationen zu ausgewählten Straftaten/-gruppen in der Bundesrepublik und in den Bundesländern sowie deren Hauptstädte

Stand: April 2019

Version: 1.0

Bevölkerungszahlen:

Statistisches Bundesamt Wiesbaden 2018, Bevölkerung am 31.12.2017

Herausgeber:

Bundeskriminalamt

Abteilung IZ (Internationale Koordinierung, Bildungs-/Forschungszentrum)

Kriminalistisches Institut

Referat IZ 33

65173 Wiesbaden

Nachdruck und sonstige Vervielfältigung, auch auszugsweise, nur mit Quellenangabe des Bundeskriminalamtes.